Clustertherapie – Innovative Methode für eine punktgenaue Therapie

Markierende Katzen, ängstliche Hunde, lahmende Pferde – auch bei unseren tierischen Lieblingen können vermeintlich aus dem Nichts körperliche oder psychische Auffälligkeiten und Krankheiten auftreten. In der Hoffnung auf schnelle Hilfe wenden sich Tierhalter an einen Tierarzt oder Tierheilpraktiker. In der Tierheilkunde gibt es eine relativ neue und effektive Behandlungsmethode – die Clustertherapie.

Der Begründer der Clustermedizin, Ulrich Heinz, hat durch jahrzehntelange Studien mit Blutkristallen eine Methode geschaffen, mithilfe derer sich der Patient abbilden lässt. Und das ganz unabhängig davon, was er bewusst von sich weiß oder was unbewusst im Hintergrund in seinem Organismus wirkt. Da ein Tier sich bei der Anamnese nicht selbst mitteilen kann, ist eben diese Methode gerade für tierische Patienten enorm hilfreich. Die Clusteranalyse zeigt, was das Tier, ganzheitlich betrachtet, punktgenau benötigt und was es meiden sollte. Heinz unterzog in seinen Studien sämtliche tierische Organe, tausende Pflanzen, Mineralien, Metalle etc. einem aufwendigen, patentierten Kristallisations- und Destillationsverfahren. Jede Gewebeart wurde kristallisiert, unter dem Mikroskop vergrößert und die vergrößerte Kristallstruktur über ein besonderes Verfahren, dem sogenannten Expertensystem, analysiert. Das Ergebnis ist der individuelle Zahlencode, der in der Clustermedizin als NSQ bezeichnet wird. Auf Basis dieser vielen tausend numerischen Sequenzen wurde eine umfassende Datenbank aufgebaut, welche die Basis der Clusteranalyse stellt. Denn der Therapeut sendet eine Körpersubstanz (Speichel, Kot, Urin etc.) des Tieres in das Clusterlabor, welches dann über Kristallisation die Körpersubstanz in seine kleinste Form bringt. Jeder Mensch, jedes Tier ist einzigartig: durch die Kristallisation entsteht eine ganz individuelle Form, vergleichbar mit einem Fingerabdruck. Dieser ganz individuelle Abdruck wird nun mit der Cluster-Datenbank verglichen. So erhalten Therapeut und Tierhalter mit der individuellen Clusteranalyse einen differenzierten Überblick über den IST- Zustand des Tieres hinsichtlich seiner (Dys-) Balancen im körperlichen, psychischen und auch seelischen Bereich.

Die Clustertherapie ist ein Diagnose- und Therapieverfahren zur Selbstregulation des Organismus. Diverse Lebensbereiche wirken zusammen oder stehen in ständiger Wechselwirkung, nicht nur beim Menschen, sondern auch beim Tier. Durch die Clustertherapie wird das Tier ganzheitlich in seiner Resonanz mit dem sozialen und geophysikalischen Umfeld wahrgenommen, die Ursachen für eine Erkrankung werden betrachtet. Krankheitsursachen sind häufig zu finden in den Bereichen:

- Ernährung
- Prägende Erlebnisse
- Erbgut
- Umwelt
- Haltung

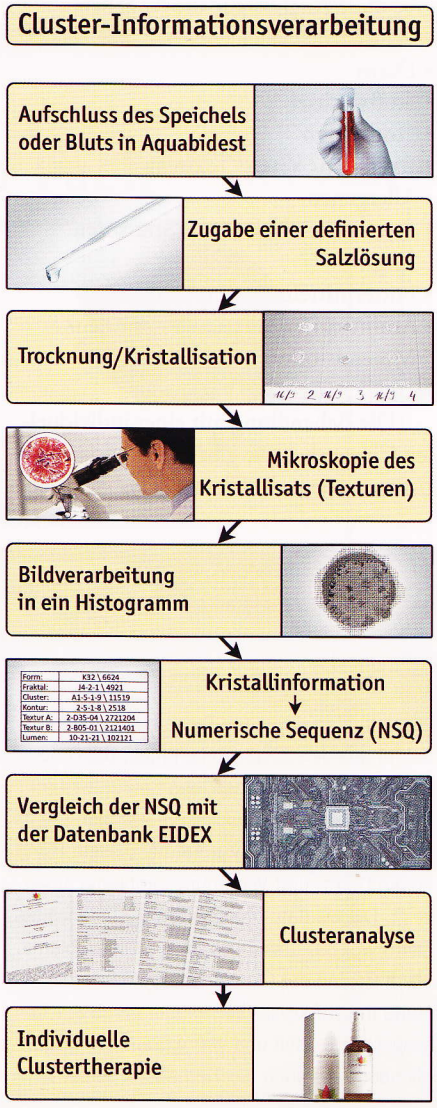


Foto: © Claudia Jevtić

Ziel der Behandlung mit individuellen Clustermitteln ist es, die körpereigenen Selbstheilungskräfte punktgenau zu aktivieren, damit der Organismus in seine Selbstregulation und dadurch in die Gesundung zurückfinden kann. Eine natürliche, körpereigene Rückkopplung des Regelkreises ohne äußere Einflüsse wird angestrebt. Jede gesunde Zelle, jedes gesunde Gewebe agiert nach dem Prinzip der Rückkopplung. Ist der Organismus aber bereits von schädigenden Einflüssen geschwächt worden, so bekommt der körpereigene Regelkreis keine Rückkopplung mehr. Erst wenn die korrekte Information wieder in den Regelkreis eingespeist wird, der Organismus also die „gesunde Information" wiederbekommt, beginnt sich der Regelkreis und somit die Rückkopplung wieder zu erholen. Mittels der Clusteranalyse werden genau diese für die Selbstregulation benötigten Informationen für jeden Patienten individuell herausgefiltert und durch das Analyseverfahren detailliert aufgezeigt. Um dem Patienten diese so wichtigen Informationen wieder zugänglich zu machen, wird ein individuelles Aquacluster auf Basis von informiertem Wasser und neuen spagyrischen Herstellungsvorschriften (nach U. Heinz) hergestellt. Auch Klangcluster sind in der Clustertherapie häufig im Einsatz. Aquacluster sind einzigartig in der Herstellung, sie wirken tiefgreifend und schnell. Durch Gabe des informier-

ten Aquaclusters (z.B. direkt gesprüht in das Maul) bzw. Hören des Klangclusters wird dem Organismus die im Moment fehlende Information zugetragen. Die Selbstheilungskräfte werden angeregt, der Organismus lernt, sich wieder selbst zu regulieren.

Clustertherapie am Beispiel Metabolismus

Für jedes Lebewesen ist ein funktionierender Metabolismus die Grundlage für Vitalität und Leistungsfähigkeit. Durch Aufnahme, Transport und biochemische Umwandlung von Stoffen baut der Organismus die körpereigene Substanz auf und erhält sie. Energie wird gewonnen, die Körperfunktionen können aufrechterhalten werden. Doch gerade im Praxisalltag ist die Behandlung von Stoffwechselproblemen beim Tier an der Tagesordnung. Symptome wie:

- Antriebslosigkeit
- Hautprobleme
- Juckreiz
- verändertes Fressverhalten
- vermehrter Durst

lassen auf Dystrophien schließen.

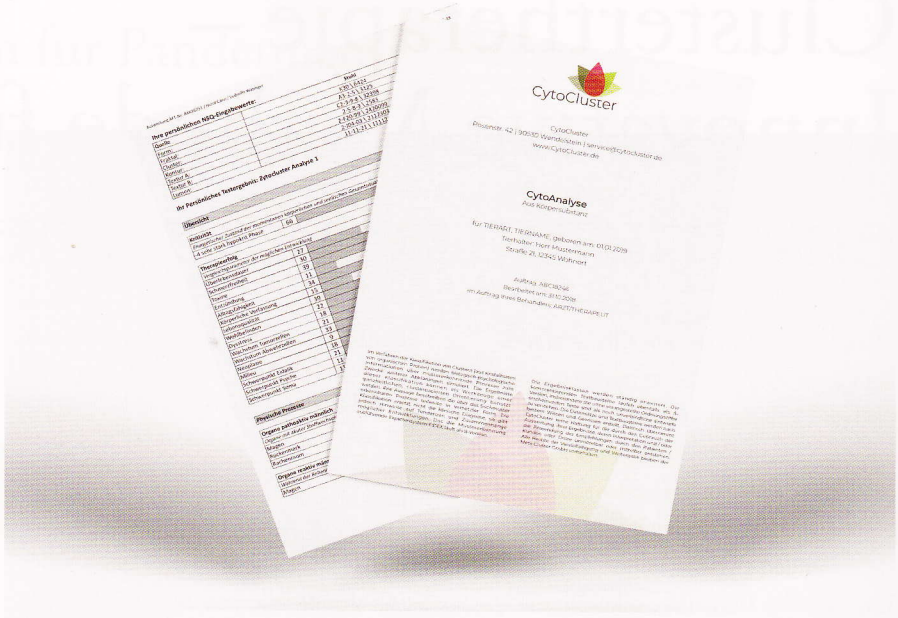
Oftmals kommen in der Akutphase schulmedizinische Medikamente wie Cortison zum Einsatz. Doch was, wenn nach Absetzen des Cortisons der ganze Teufelskreis von Neuem zu beginnen droht? Auch in diesem Fall ist die Clustertherapie das Therapiemittel der Wahl. Die Schulmedizin ist im Akutfall sicherlich sinnvoll und nützlich, eine Clustertherapie ersetzt keinen Tierarzt. Doch bei langfristigen, chronischen Erkrankungen kann die Clustertherapie sanft und punktgenau den Weg heraus aus der Medikamentenspirale weisen. Nach Analyse der Körpersubstanz wird, wie oben beschrieben, die individuelle Clusteranalyse erstellt. In dieser Analyse finden sich detailgenaue Angaben zur aktuellen IST- Situation des Organismus. Unter anderem gibt diese Analyse genaue Angaben zu:

- Darm
- Stoffwechsel
- Hormonen
- Bakterien/ Viren/ Toxinen
- Allergenen
- Psychischen Prozessen (Stressoren/ Ängste)
- Futtermittelunverträglichkeiten
- Aminosäuren/ Fetten/ Vitaminen/ Mineralstoffen

Die Behandlung mit einer individuellen Clustertherapie gibt dem tierischen Patienten zudem die Chance, Dysbalancen des Körpers und auch der Psyche wieder zu regulieren, damit eine Krankheit erst gar nicht entstehen kann. Somit ist die Clustertherapie ebenfalls eine hervorragende Prophylaxe, ganz ohne Nebenwirkungen und für absolut jedes Tier in jedem Alter geeignet.

Parallel zum individuellen Aquacluster sind für die Clustertherapie auch allgemeine Futterergänzungspräparate für Haut, Darm, Stoffwechsel uvm. erhältlich. Diese Futterergänzungspräparate enthalten entsprechend dem jeweiligen Anwendungsbereich ebenfalls die für einen gesunden Organismus nötigen Informationen (z.B. VitalKraft für eine bessere Mitochondrienaktivität).

Claudia Jevtić
Zertifizierte Clustertherapeutin
www.lichtimpulse.eu



Cyto-Analyse

Foto: © Claudia Jevtić

Clustermedizin in der Praxis: Fallbeispiele

Hündin, 4 Jahre, aus dem Tierschutz.

Seit 3,5 Jahren bei den Tierhaltern. Seit jeher die Diagnose Otitis externa mit viel Sekret. Sämtliche schulmedizinischen Untersuchungen ohne Befund. Zum Umfeld des Hundes: seit Jahren führen die Tierhalter einen Rechtsstreit mit den Nachbarn. Das Tier schüttelt heftig mit dem Kopf, hat am ganzen Körper Juckreiz. Nach individueller Clusteranalyse wird dem Hund morgens und abends das individuelle Aquacluster verabreicht, zudem wird das Klangcluster „Detox Großhirn" mehrmals täglich im Zuhause abgespielt. Nach wenigen Tagen beginnt mehr Sekret aus den Ohren zu kommen, die Ohren können gereinigt werden, das Sekret wird im Laufe weiterer Tage sukzessive weniger. Die individuelle Clusteranalyse hat bei diesem Hund starke Darm- und Verdauungsprobleme angezeigt. Die bis dato unbemerkte Dysbalance im Darm war mit ursächlich für die Ohrprobleme. Nach Beginn der Clustertherapie nahm der Hund in sehr kurzer Zeit wieder gerne am Tagesgeschehen teil und war wesentlich ausgeglichener. Als auch die Tierhalterin selbst sich parallel zu ihrem Hund ebenfalls einer individuellen Clustertherapie unterzog, bekam auch sie schnell eine positivere innere Einstellung. Dem Nachbarschaftsstreit wird (unbewusst) nicht mehr die ganze Aufmerksamkeit geschenkt. Durch diese Neuausrichtung veränderte sich das komplette Zusammenleben der Zwei- und Vierbeiner: durch die neu entstandene Harmonie steigerte sich für alle spürbar die Lebensqualität – ein wesentlicher Bestandteil für ein gesundes, vitales Leben.

Wallach, 19 Jahre, zeigt Lahmheit 4. Grades seit mehreren Wochen.

4 Wochen stationärer Aufenthalt in der Klinik, Entlassung, da keine Besserung eintritt, Pferd gilt als austherapiert. Nach der Anamnese steht fest, dass einige Zähne 6 Monate zuvor bearbeitet wurden, das Pferd kurze Zeit später ohne sichtbare äußerliche Einflüsse die Lahmheit plötzlich zeigte. Nach individueller Clusteranalyse wird dem Wallach das individuelle Aquacluster 2x täglich verabreicht. Nach 4 Tagen bemerkt die Halterin, dass das Pferd schlechter frisst, nach Untersuchung durch den Tierarzt stellt dieser fest, dass genau einer der Zähne, die vor 6 Monaten behandelt wurden, eine Entzündung zeigt. Nach Extraktion des Zahnes wurde klar, dass die Zahnwurzel hochgradig entzündet gewesen war, und das augenscheinlich schon seit längerer Zeit. Nach weiteren 3 Tagen konnte das Pferd bereits wieder flüssig ohne Lahmheitsbefund laufen. In diesem Fall hat das individuelle Aquacluster die Information in den Entzündungsherd (Zahnwurzel) gegeben, der Körper konnte endlich reagieren und der Herd konnte entfernt werden.

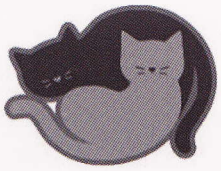
Foto: © Claudia Jevtić

Ponywallach, 37 Jahre, Fellwechsel bereitet mittlerweile Schwierigkeiten (Cushing-Patient)

Hier wurde erstmals in der Übergangszeit VitalStoffwechsel (Cluster-Futterergänzungsmittel) gegeben. Die Halterin berichtet bereits nach wenigen Tagen, dass das Pony wesentlich ausgeglichener und vitaler ist. Das Pony bekommt das VitalStoffwechsel kurweise 2x täglich in das Maul gesprüht, er blüht seitdem auf, nimmt aktiv am Herdengeschehen teil.

Ihre Partner vom Fach

Nicole Schulte-Kulkmann
Geprüfte Tierheilpraktikerin (VDT)



Ernährungsberatung – Vorsorge – Geriatrie – Biomolekulare Therapie

Spezialisiert auf Katzen

Kontakt: kontakt@katz-daheim.de

Anima Physis
Schwingungstherapien für Tiere

Claudia Jevtić

0160/ 255 42 69
info@lichtimpulse.eu
www.lichtimpulse.eu

Anwand 12, 82272 Grunertshofen

Liebe Therapeutinnen und Therapeuten von tierischgeheilt,

heute wenden wir uns gezielt an Sie. Diese Zeitschrift ist für Sie und mit Ihnen entstanden und, um weiterhin Wissen an Sie weitergeben zu können, brauchen wir Sie als Mitgestalter, Themengeber und vor allem als Autoren.

Interessante Fallbeispiele aus Ihrer Praxis können auch für Ihre Kollegen wichtig sein. tierischgeheilt kann nur so gut sein, wie Ihre Bereitschaft, fundiertes Wissen und praktische Erfahrungswerte mit den Kollegen zu teilen.

Arbeiten Sie mit uns an weiteren lesenswerten Ausgaben und machen Sie mit uns dieses Fachmagazin noch besser.

Schreiben Sie uns unter aguettel@kastner.de oder rufen Sie an unter Tel: 08443 / 91 72 92. Werden Sie ein aktives tierischgeheilt-Mitglied.

Wir freuen uns auf alles, was Sie uns zu sagen/schreiben haben.

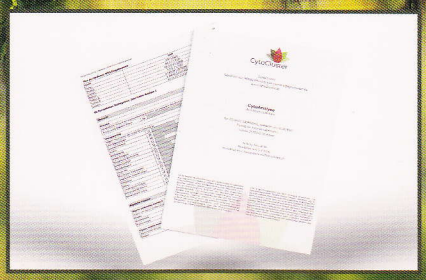
Angelika Güttel

tierisch geheilt

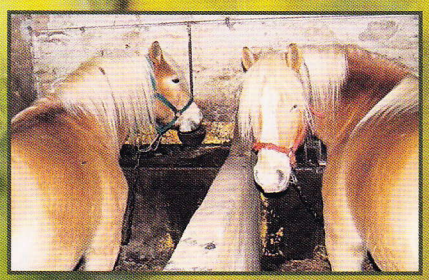
alternativ therapieren 3/2021

Die Haut

Hauterkrankungen



Clustertherapie



Pferdehaltung

ISSN: 1868-2618 · ZKZ 15435 · Einzelexemplar 5,00 €